

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	1
1.1 Hinführung zum Thema	1
1.2 Forschungsstand	3
1.3 Theorie der historisch-deskriptiven Übersetzungsforschung	7
1.3.1 Die Äquivalenzforderung	7
1.3.2 Die Thomas Mann-Übersetzung	8
1.3.3 Die literarische Übersetzung und ihre soziokulturellen Kontexte	10
1.3.4 Deskriptive und historisch-deskriptive Übersetzungsforschung	12
1.3.5 Theorie der Retranslation	13
1.3.6 Verfremdung und Domestizierung in der deutsch-japanischen Übersetzung	14
1.4 Fragestellung	16
1.5 Gegenstandsbereich und berücksichtigte Textfassungen	17
1.6 Weitere Quellen als Interpretationsgrundlage	21
1.7 Gliederung der Arbeit	22
2 Methodische Zugänge, epistemische Konsequenzen	25
2.1 Methodische Rahmenbedingungen	25
2.1.1 Themenmodelle und relationale Analysen im Kontext der bisherigen Forschung	25
2.1.2 Grundbegriffe: Close, Distant, Blended, Algorithmic, Scalable	29
2.2 <i>Topic Modeling</i> als Modus einer digitalen Übersetzungsanalyse	37
2.2.1 Funktionsprinzipien und Validierung	37

2.2.2	Topic-Klassifikation und semantische Validität	42
2.2.3	Anschlussfähigkeit gegenüber literarischen Texten und deren Interpretation	45
2.3	Topic Modeling als Modus eines digitalen Übersetzungsvergleichs	50
2.3.1	Parallelisierung der Übersetzungskorpora	50
2.3.2	Quantifizierung der Topic-Zusammenhänge als Modus des Übersetzungsvergleichs	52
2.3.3	Differenzierung zwischen Funktionswörtern und Inhaltswörtern	56
2.4	Rahmenbedingungen der Analyse	58
2.4.1	Erstellung und Aufbereitung der Übersetzungskorpora	58
2.4.2	Beschreibung der Analyseschritte	60
2.4.3	Berechnungs- und Konfigurationsstabilität	64
2.5	Zwischenfazit zum zweiten Kapitel	68
3	Äußere Übersetzungsgeschichte I: Kontexte zweiter Ordnung	69
3.1	Die machtgeschützte Innerlichkeit der vorkriegszeitlichen Bildungselite	69
3.1.1	Das <i>kyōyōshugi</i> -Bildungsideal der japanischen Fachgermanistik	69
3.1.2	Institutionsgeschichtliche Einordnung: <i>kyōyōshugi</i> im Bildungssystem	76
3.1.3	Inhaltlich-programmatische Einordnung I: Personenkult	80
3.1.4	Inhaltlich-programmatische Einordnung II: Das Bildungsbürgertum	83
3.1.5	Inhaltlich-programmatische Einordnung III: Die Jugendbewegung	92
3.1.6	Die „machtgeschützte Innerlichkeit“ und Thomas Mann	94
3.1.7	<i>Tonio Kröger</i> und <i>kyōyōshugi</i> : Kontext und Rezeptionspotenziale	98
3.2	Japanische Übersetzungskultur im Kontext von <i>kyōyōshugi</i>	103
3.2.1	Kerncharakteristiken	103
3.2.2	Japanisches Übersetzen im Schatten Chinas	104
3.2.3	Japanisches Übersetzen im Schatten des Westens	105

3.2.4	Japanisches Übersetzen im Schatten von kyōyōshugi	108
3.2.5	Paradigmenwechsel der Nachkriegszeit	109
3.3	Chronologie der japanischen Thomas Mann-Rezeption	111
3.3.1	Die internationale Thomas Mann-Rezeption und -Übersetzung	111
3.3.2	Vorbemerkungen zur Chronologie der japanischen Thomas Mann-Rezeption	115
3.3.3	1904 bis Mitte der 1920er-Jahre	116
3.3.4	Mitte der 1920er- bis Mitte der 1930er-Jahre	121
3.3.5	Mitte der 1930er-Jahre bis 1945	128
3.3.6	Nachkriegszeit	133
3.3.7	Mitte der 1950er-Jahre bis Ende der 1980er-Jahre	138
3.3.8	Ende der 1980er-Jahre bis heute	143
3.4	Zwischenfazit zum dritten Kapitel	146
4	Äußere Übersetzungsgeschichte II: Kontexte erster Ordnung	147
4.1	Die Rolle der Verlage	147
4.1.1	Saneyoshi Hayao und Iwanami Shoten	147
4.1.2	Mukasa Takeo, Nanzandō und Kaizōsha	149
4.1.3	Toyonaga Yoshiyuki und Mikasa Shobō	150
4.1.4	Takeyama Michio und Shinchōsha	151
4.1.5	Takahashi Yoshitaka, Kon'nichisha, Kadokawa Shoten und Shinchōsha	152
4.1.6	Asai Masao und Hakusuisha	153
4.1.7	Fukuda Hirotoshi und Chūōkōronsha	153
4.1.8	Satō Kōichi, Maruko Shūhei und u. a. Shūeisha	154
4.1.9	Morikawa Toshio und Sanshūsha	155
4.1.10	Nojima Masanari und Kōdansha	155
4.1.11	Ueda Toshirō, Kataoka Keiji und die Lehrbuchverlage	156
4.1.12	Hirano Kyōko und Kawade Shobō	157
4.1.13	Asai Shōko und Kōbunsha	158
4.1.14	Zusammenführung: Die Rolle der Verlage	159
4.2	Wahrnehmung der prominentesten Übersetzungstexte	160
4.3	Die Übersetzenden	163
4.3.1	Saneyoshi Hayao: Begründer einer Übersetzungstradition	163
4.3.2	Mukasa Takeo: Zur falschen Zeit am falschen Ort?	164

4.3.3	Toyonaga Yoshiyuki: Zur falschen Zeit am falschen Ort, Part 2?	165
4.3.4	Takeyama Michio: Das literarische Deutschgenie	166
4.3.5	Takahashi Yoshitaka: Der erfolgreiche Opportunist	167
4.3.6	Asai Masao: Der Waseda-Germanist	170
4.3.7	Fukuda Hirotoshi: Späte Abkehr von <i>kyōyōshugi</i>	171
4.3.8	Satō Kōichi: Die Nummer Eins?	171
4.3.9	Morikawa Toshio: Ritterschlag durch Satō-Sensei	175
4.3.10	Nojima Masanari: Übersetzen für die Karriere	176
4.3.11	Ueda Toshirō: Deutschdidaktik im Geiste von <i>kyōyōshugi</i>	177
4.3.12	Kataoka Keiji: Ein Essayist mit akademischen Ambitionen	179
4.3.13	Maruko Shūhei: Der Spätling	180
4.3.14	Hirano Kyōko: Käpt'n Blaubär, Skincare und Thomas Mann	182
4.3.15	Asai Shōko: Zwischen Neuübersetzung und Klassiker	184
4.4	Zwischenfazit zum vierten Kapitel	185
5	Innere Übersetzungsgeschichte: <i>Tonio Kröger</i> zwischen Konsens und Abgrenzung	187
5.1	Vergleich auf der Ebene der Gesamttexte	187
5.2	Vergleich auf der Ebene der Topics	193
5.3	Vergleich auf der Ebene der Topic-Paare und Absatzdokumente	199
5.3.1	Ablauf	199
5.3.2	Ermittlung von Topicpaaren	199
5.3.3	Ermittlung von Dokumentpaaren	207
5.3.4	Wörtliche Überschneidung der Topics auf Dokumentebene	213
5.4	Vergleich auf Textebene	220
5.4.1	Vorgehen	220
5.4.2	Grafische Aufbereitung der relationalen Analyse	222
5.4.3	Auswertung der relationalen Analyse aller betrachteten Textabsätze	225
5.4.4	Auswertung der relationalen Analyse – einzelne Absatzdokumente	232
5.4.4.1	Absatzdokument 90	233

5.4.4.2	Absatzdokument 75	236
5.4.4.3	Absatzdokumente 250, 17, 164 und 88	238
5.4.4.4	Absatzdokument 253/253b	240
5.4.4.5	Absatzdokumente 252b, 118b und 115b	241
5.4.4.6	Fazit der Absatzauswertungen	242
5.4.4.7	Erweiterter Abgleich	244
5.4.5	Relationales Close Reading	248
5.4.5.1	Fragen an die Übersetzungskorpora	248
5.4.5.2	Erste Frage: Frühe Innovation	249
5.4.5.3	Zweite Frage: Toyonaga und der Konjunktiv II	255
5.4.5.4	Dritte Frage: Toyonaga und Takeyama als Bindeglieder	256
5.4.5.5	Vierte Frage: Übersetzung der freien indirekten Rede	265
5.4.5.6	Fünfte Frage: Morikawa und Takahashi am Rande der Kerngruppe	269
5.4.5.7	Sechste Frage: Zusammenhang mit Topic-Term-Überschneidungen	275
5.4.5.8	Siebte Frage: Hiranos Übersetzungsinnovation und der Ausgangstext	279
5.4.6	Ergebnisse der relationalen Close Readings	284
5.4.7	Die relationalen Close Readings im Kontext der quantitativen Analyse	291
5.5	Zwischenfazit zum fünften Kapitel	292
6	Innere und äußere Übersetzungsgeschichte im Dialog	295
6.1	Die relationale Analyse im Kontext der Rezeptionsphasen	296
6.2	Übersetzende und ihre Texte im Profil	299
6.2.1	Saneyoshi 1927: Bis Kriegsende und darüber hinaus	299
6.2.2	Mukasa 1928: Versteckte Einflusssspuren	302
6.2.3	Toyonaga 1940: Blick zurück in bewegten Zeiten	305
6.2.4	Takeyama 1941: (Nur) für Kenner	307
6.2.5	Takahashi 1967 [1949]: Erfolgsformel Tradition, Abgrenzung, Ambition	310
6.2.6	Asai (1955): Geheime Inspirationsquelle	314
6.2.7	Fukuda (1965): Im Kielwasser der Kerngruppe	316

6.2.8	Satō 1966.7 [1963]: Resonanz, Renommee und fremde Countertranslations	319
6.2.9	Morikawa 1966.5: Abgrenzung und Ambition	321
6.2.10	Nojima 1968: Risikoarm für die Masse	324
6.2.11	Ueda 1970: Liebhaberprojekt eines Deutschlehrers	325
6.2.12	Kataoka 1973: Buntes Portfolio inklusive Tonio	328
6.2.13	Maruko 1990: Neukombination der Traditionsströme	330
6.2.14	Hirano 2011: Ein Vorstoß	332
6.2.15	Asai 2018: Quo Vadis, Tonio?	335
6.3	Zwischenfazit zum sechsten Kapitel	338
7	Fazit: Einfluss- und Machtstrukturen der inneren und äußeren Übersetzungsgeschichte	343
7.1	Die japanischen <i>Tonio Kröger</i> -Retranslations im institutionellen Kontext	343
7.1.1	Erste Teilgruppe: Die erste Übersetzergeneration im Bann von <i>kyōyōshugi</i>	344
7.1.2	Zweite Teilgruppe: Die frühzeitig Ausgeschiedenen	346
7.1.3	Dritte Teilgruppe: Die Tōdai-Germanistik als Nachfolgegeneration	347
7.1.4	Vierte Teilgruppe: Satelliten der <i>Tōdai</i> -Germanistik	349
7.1.5	Fünfte Teilgruppe: Die Neuübersetzungen	350
7.1.6	Die drei Generationen der <i>Tonio Kröger</i> -Übersetzenden	351
7.2	Übersetzungskultur zwischen Unterordnungsgestus und Machtstrategie	352
7.3	Methodenreflexion und Forschungsperspektiven	356
	Literaturverzeichnis	367